



## Radweg nach Rögling wird ausgebaut Gemeinderat Mörsheim beschließt Neuausschreibung landwirtschaftlicher Pachtverträge

**Mörsheim** – Der Radweg von Mühlheim ins Röglinger Tal wird in diesem Jahr ausgebaut. Die Trasse erfolgt auf Gemeindegrund und verläuft im Talbereich. Dies hat der Marktgemeinderat in seiner jüngsten Sitzung beschlossen. Aufgrund der Platzverhältnisse kann der Radweg erst nach 700 Metern auf der Kreisstraße E13 in landwirtschaftliche Wege einfließen. Ein Grundstückstausch oder auch -erwerb ist in Teilbereichen nicht möglich. Der Weg soll dem Lückenschluss mit dem bereits vorhandenen Radwegnetz des Landkreises Donauwörth dienen und Touristen ab Einfahrt Aussiedlerhof von der Straße E1 3 auf einen selbstständigen Weg leiten, um somit Gefahren durch andere Verkehrsteilnehmer vermeiden zu können. Die Kosten werden vom Landkreis mit 40 Prozent bezuschusst.

Zudem hat der Marktgemeinderat die Beratungsleistungen für das kommunale Förderprogramm an ein neues Architekturbüro vergeben. 2014 wurden die Gestaltungssatzung und das Programm in Kraft gesetzt, um Gebäudeeigentümern im Sanierungsgebiet im Ortskern die Möglichkeit einer Zuwendung zu geben. In den bisher sieben Jahren haben 29 Eigentümer davon Gebrauch gemacht und Zuwendungen von über 82000 Euro für eine Sanierung von über 317000 Euro erhalten. Aufgrund der Bestimmungen des Vergaberechts sind abwechselnd andere Büros zu beauftragen.

Die Beratungsleistungen werden von der Regierung gefördert. Zuschlag erhielt ein Architekturbüro aus Ingolstadt.

Weiterhin beschloss der Marktgemeinderat, die Flächen der landwirtschaftlichen Pachtverträge, die im September dieses Jahres auslaufen, neu auszuschreiben. Die Flächen werden zudem im nächsten Gemeindeblatt aufgeführt und die Landwirte konkret verständigt. Dadurch ist es jedem Landwirt, aber auch anderen möglich, für Flächen schriftlich zu bieten. Die Gebote sollen bis spätestens 14. April bei der Gemeindeverwaltung eingegangen sein.

Des Weiteren befasste sich das Gremium mit dem Zuschussantrag der katholischen Kirchenstiftung für die Glockensanierung der St. Anna Kirche. Die Glocken sind bereits seit über 40 Jahren in Betrieb. Der Rat beschloss jetzt, zehn Prozent der noch zu tragenden Kosten zu übernehmen. Auch wird die Gemeinde die Kosten für den Fangschutz am Bolzplatz in Haunsfeld übernehmen. Bürgermeister Richard Mittl teilte mit, dass aufgrund der hohen Defizite der Krankenhäuser die Kämmerie des Landratsamtes die Kreistagsparteien von einer weiteren Anhebung der Kreisumlage informiert hat. Durch die geplante Erhöhung steigt die Mehrbelastung für den kommunalen Haushalt in Mörsheim im Jahr 2023 um fast 100000 Euro. Dieser Betrag wird elf Prozent des Gesamthaushalts betragen.

Auch in diesem Jahr wird es wieder eine Bürgerversammlung für alle Ortsteile zum Thema „Einführung Flexi Bus“ geben. Ein Referent des Landratsamtes wird darüber informieren. Der Termin steht noch nicht fest.

Bürgermeister Mittl informierte noch darüber, dass beim Bau des Feuerwehrhaus-Vorplatzes in Mörsheim 4,66 Prozent von der Vergabesumme eingespart werden konnten. Das sind Einsparungen in Höhe von 12264,80 Euro. Das Landratsamt teilte mit, dass jede Gemeinde zwei Prozent der Einwohnerzahl für Asylbewerber aufnehmen muss. 20 Personen sind in Mörsheim untergebracht, zwölf weitere müssten noch aufgenommen werden.

## PLÄNE FÜR DEN NOTFALL

Für die Gemeinde fand jeweils separat eine Videokonferenz zum Thema Strommangellage statt. Wenn gleich niemand wirklich mit einem Blackout rechnet, so können durchaus Ausfälle über mehrere Stunden geschehen. Nun wurde zudem über Möglichkeiten der Kommunikation und Notversorgung beraten.

Als erste Maßnahme sollen die Kommunen eine Anlaufstelle für Bürger schaffen, zudem muss ein Krisenstab eingesetzt werden. Der Stab wird im Rathaus eingesetzt, die Anlaufstelle für Bürger soll im neuen Feuerwehrgerätehaus Mörnshaus eingerichtet werden. Dort sollen Bürger die Möglichkeit haben, Handys aufzula-

den, sich zu wärmen, zu essen oder ärztliche Versorgung zu erhalten, ebenso mögliche Atemgeräte. Zudem werden die Einrichtungen der Wasserversorgung geprüft.

Diese Vorsorgeeinrichtungen werden zwar jetzt geplant, mit einem längeren Ausfall rechnen die Versorger aber nicht. ggs



Der bestehende Wiesenweg von Mühlheim nach Rögling soll als Radweg mit wassergebundener Decke in Schotterausführung ausgebaut werden. Dafür gab der Marktgemeinderat nun grünes Licht. Der Ausbau soll im Frühjahr erfolgen.

Foto: Geiger